



Aktuelle Trends und Kennzahlen aus der Gesamtbanksteuerung

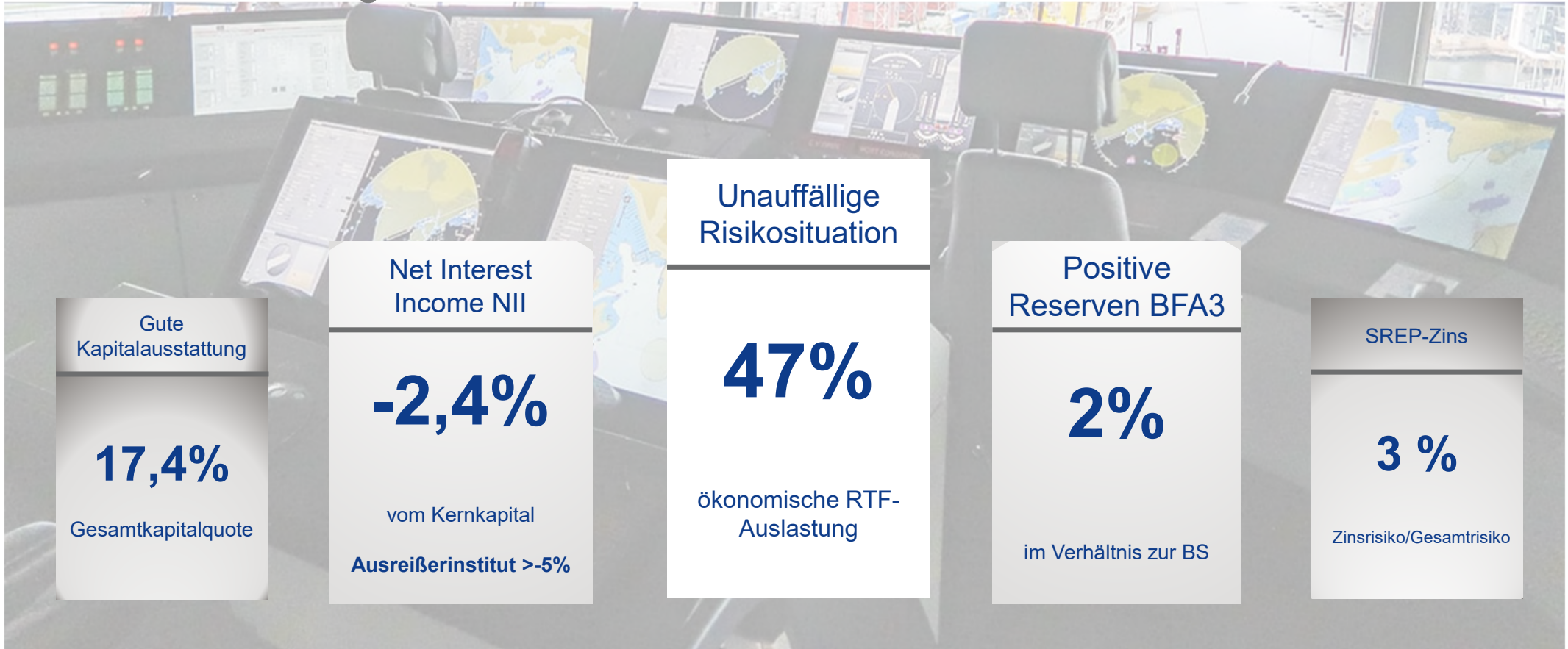
Hildesheim, 27. August 2024

Bernd Juhnke, Leiter Beratung Gesamtbanksteuerung Nord/Ost



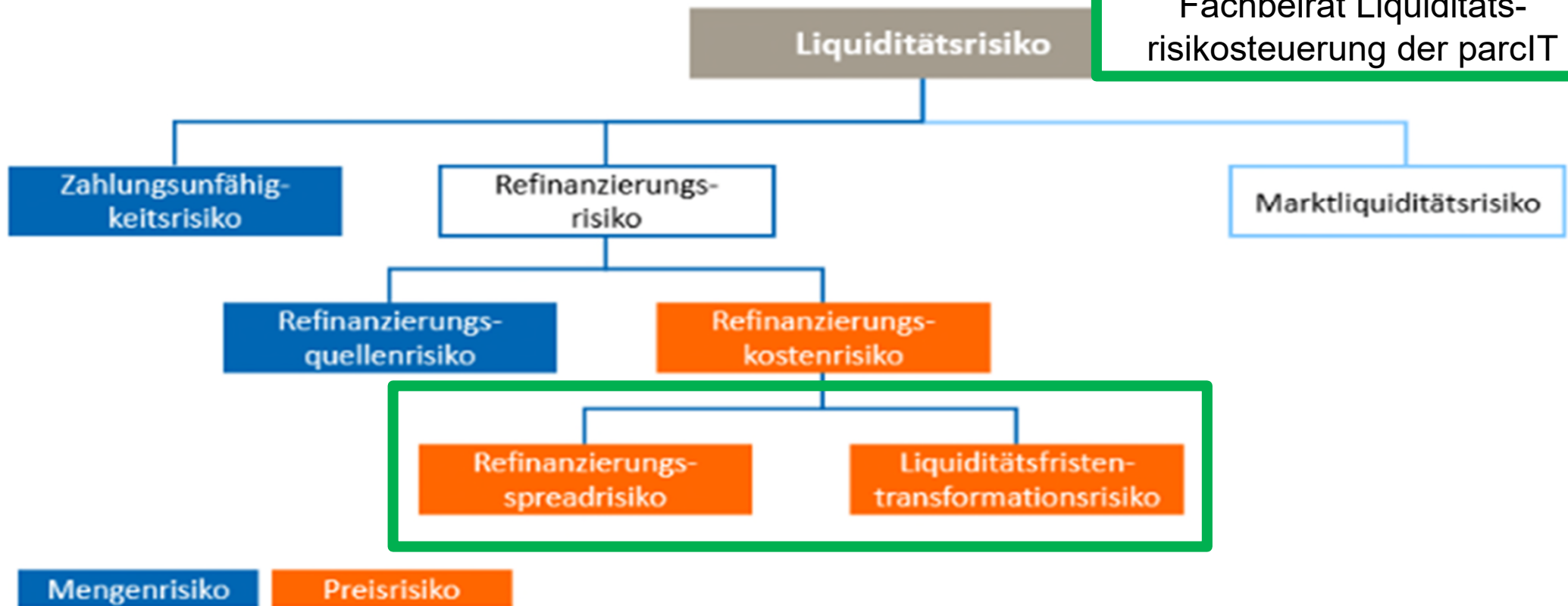
Ein Blick ins Verbund Cockpit

DZ BANK Beratungsstatistik der letzten 6 Monate / Ø von 217 Banken



Neues Modell für das Liquiditätspreisrisikos

Beschluss vom 03.07.2024 im
Fachbeirat Liquiditäts-
risikosteuerung der parclT



Quelle: parclT, Fachkonzept Mengenorientierte Liquiditätsrisikosteuerung

Was wurde im Fachbeirat beschlossen?

Die **liquiditätsrelevante Kurve** wird die **Pfandbriefkurve** werden, sofern **kein** wesentliches Refinanzierungs-Spreadrisiko vorhanden ist.

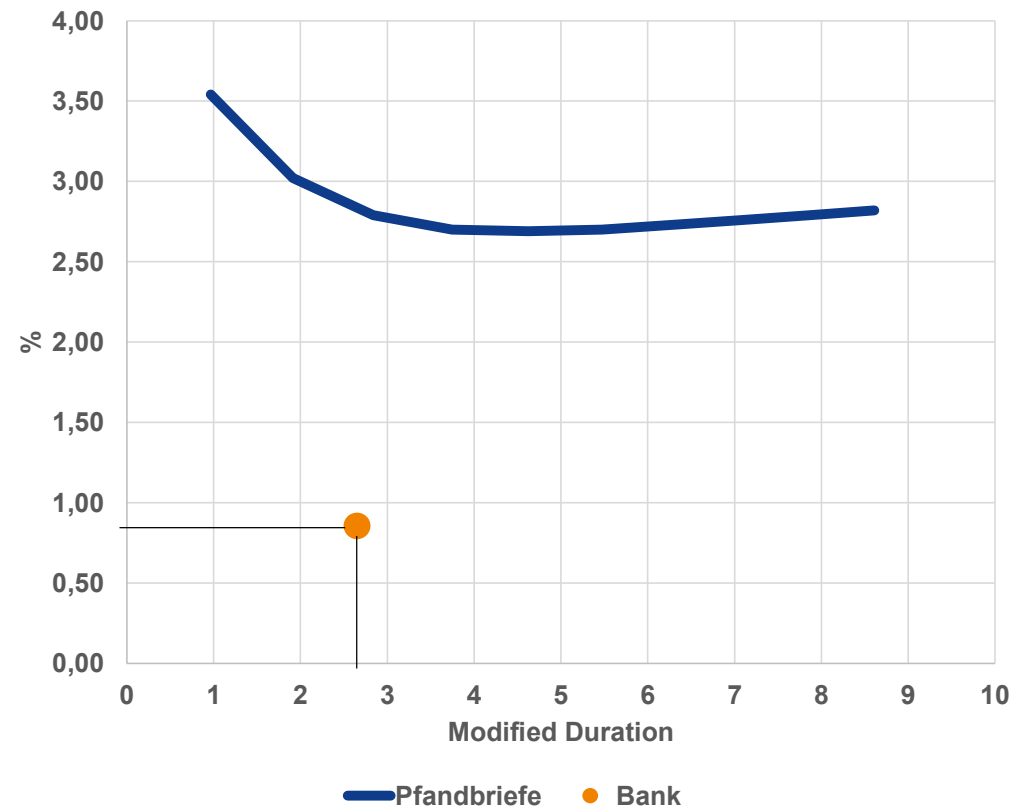
Bei nahezu **allen Banken** liegt die individuelle Refinanzierung unterhalb der Pfandbriefkurve und somit **besteht kein Refinanzierungs-Spreadrisiko**.

Sollte der Nachweis nicht gelingen, ist die DZ BANK Refinanzierungskurve die liquiditätsrelevante Kurve.

Ist das Refinanzierungs-Spreadrisiko wesentlich ?

Beispielbank

Bestandsgeschäft						NGK
	Buchwert	Zins	(%) BS	Barwert	MD	Zins
Sonstige Positionen	200.000	0,00	12,5	0	0,00%	0,00
Festzinspositionen	460.000	1,65	19,3	395.663	2,89%	3,18
Verbindlichkeiten KD	200.000	2,50	9,0	188.971	0,52%	3,50
Programmkredite	200.000	0,70	8,8	173.135	4,98%	2,65
Verbindlichkeiten KI	50.000	3,50	1,2	26.912	5,58%	4,00
IHS / GR / NR / Pensionen	10.000	1,70	0,3	6.645	5,01%	3,50
Variable Positionen	1.550.000	0,28	68,2	1.358.117	2,58%	0,28
Verbindlichkeiten KD	1.500.000	0,30	66,8	1.327.520	2,64%	
Verbindlichkeiten KI	50.000	0,00	1,5	30.598	0,08%	
IHS / GR / NR / Pensionen	0	0,00	0,0	0	0,00%	
Summe Passiva	2.210.000	0,51	100,0	1.753.780	2,65%	0,86



Liquiditätspreiscashflows zur Risikoermittlung

	Aktivposition (T€)	(%) BS	Passivposition (T€)	(%) BS
Nicht enthalten, analog Zinsbuchcashflow	Sonstige Positionen	10,3%	Sonstige Positionen	12,2%
	Festinspositionen	73,3%	Festinspositionen	26,5%
	Forderungen KD	51,2%	Verbindlichkeiten KD	11,0%
	Programmkredite	8,9%	Programmkredite	8,9%
Wertpapiere: Korrektur im Abzugsposten Berücksichtigung im Risiko	Forderungen KI	2,1%	Verbindlichkeiten KI	6,1%
	Wertpapiere	11,0%	IHS / GR / NR / Pensionen	0,6%
	Variable Positionen	16,4%	Variable Positionen	61,3%
Produkte mit Referenzzinsbindung: Kapitalbindung relevant	Forderungen KD	7,9%	Verbindlichkeiten KD	60,1%
	Forderungen KI	6,2%	Verbindlichkeiten KI	1,0%
	Wertpapiere	2,3%	IHS / GR / NR / Pensionen	0,2%
	Summe Aktiva	100,0%	Summe Passiva	100,0%
	Derivate			

analog Zinsbuchcashflow

Ablauffiktionen für Liquidität analog Zinsbuchcashflow

Kein Bestandteil des Liquiditätspreiscashflows

Wie lassen sich die Ergebnisse bewerten?

Relevante Kurve

Pfandbriefkurve



Risikoerhöhung



Abgrenzung zur DZ BANK Kurve



Relevantes Geschäft

Nicht zinssensitive Positionen



Eigengeschäft



Übernahme Ablauffiktionen Zins



Auswirkungen für Deckungspotenzial und LQ-Risiko

Beispielbank

Barwert der Risikoklasse.../aus...	Ø
Zins	6,53%
Fonds	3,53%
Liquiditätsprämien	-0,61%
Aktien	0,23%
Beteiligungen	1,97%
Immobilien	3,00%
Kreditrisikoprämien Kundengeschäft	-0,59%
Spreadprämien Eigengeschäfte	-0,64%
Wertabschläge operationelle Risiken	-0,06%
Provisionsgeschäft	1,34%
Kostenbarwerte	-2,73%
sonstige Vermögens- und Korrekturpositionen	0,03%
erwartete Wertänderungen	-0,06%
Ökonomisches Risikodeckungspotenzial	11,96%

Risiko der Risikoklasse.../aus...	Ø
Zins	2,60%
Fonds	0,45%
Liquidität	0,22%
Aktien	0,06%
Beteiligungen	0,23%
Immobilien	0,30%
Kreditrisiko Kundengeschäft	0,50%
Kreditrisiko Eigengeschäft	1,33%
Operationelle Risiken	0,21%
sonstige Vermögens- und Korrekturpositionen	0,03%
Ökonomisches Gesamtrisiko	5,93%
Puffer	2,57%



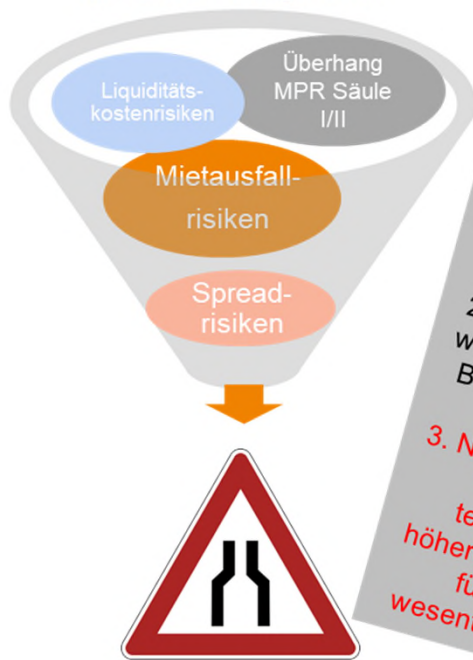
Beratungsstatistik: Beratene Banken mit Datenstichtagen Sep. 2023 bis Mrz. 2024, Bilanzsumme ohne Einschränkung und allen Verbänden (Grundgesamtheit: 223 Banken).

...und den SREP-Zuschlag für weitere wesentliche Risiken

weitere wesentliche Risiken

(P2R)

ohne Zinsänderungsrisiken



1. Tendenziell höhere Kapitalzuschläge für die Banken
 2. Konversionsfaktor wird entfallen und die Bucketgrenzen neu kalibriert
 3. Neues Modell LFT-Risiko führt tendenziell zu höheren Zuschlägen für weitere wesentliche Risiken

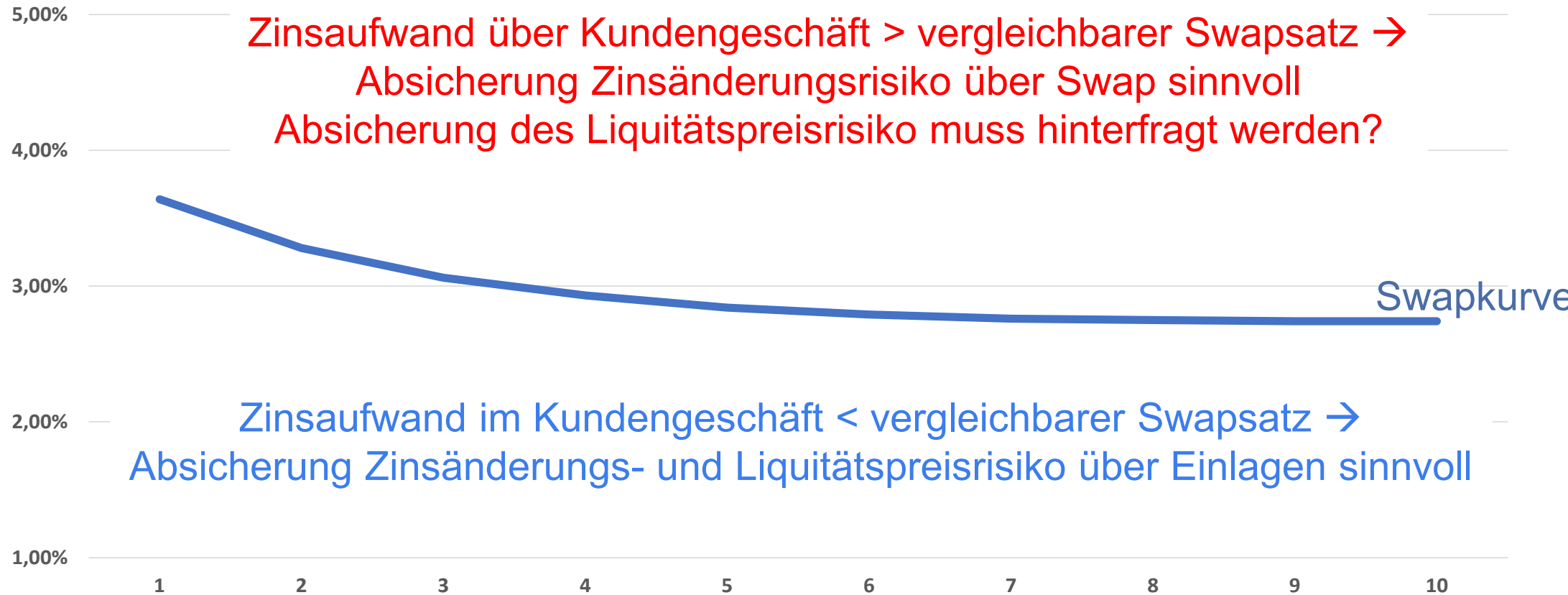
Beispielbank

$$\frac{\text{Nicht-Säule-I-Risiken (modifiziert)}}{\text{Gesamtbankrisiko (ökonomische RTF)}} = \frac{3.106 \text{ T€}}{33.298 \text{ T€}} \times 100 = 9,33\%$$

neue Zuschlagssystematik (BaFin vom 31.07.24)

Risiko- profilnote	Nicht-Säule-1-Risiken (exkl. ZÄR) / Gesamtrisiko Säule II (RTF)			
	0 - 5 %	> 5 - 15 %	> 15 - 45 %	> 45 - 100 %
1/2	0,00	0,50	1,00	2,00
3	0,25	0,75	1,25	3,50
4	0,50	1,00	1,50	4,50

ZÄR- und LQ-Risiko zukünftig gemeinsam denken



Was bedeutet „muss hinterfragt werden“?

Ökonomische
Risikotragfähigkeit

- Besteht ein Engpass ja/nein

SREP-Zins

- Befindet sich die Bank im angestrebten Bucket

SREP-wwR

- Befindet sich die Bank im angestrebten Bucket

Heute / Morgen

Wenn Sie das **Zinsänderungsrisiko reduzieren** wollen,
sollten Sie **Zinsderivate** einsetzen!

Wenn Sie **Liquidität benötigen**
oder das **LFT-Risiko reduzieren** wollen,
machen Sie eine **Refi!**

Aufsicht plant Methodenveränderung beim SREP

Kapitalzuschlag für **weitere wesentliche Risiken**

- Konversionsfaktor von 80% entfällt, dafür erfolgt eine...
- ... **Absenkung der Zuschlagssätze**, Risikoprofilnote 1+2 zusammengefasst
- es wird **keine flächendeckend neuen Bescheide** geben

Kapitalzuschlag für **Zinsänderungsrisiken**

- die Methodik bleibt in diesem Jahr konstant
- in **2025** erfolgt eine **Umstellung** auf die Barwertszenarien "**Frühwarnindikatoren**,"
- eine **Anpassung des Zinsshift** ist perspektivisch möglich → **Tendenz steigend**
- **Einbeziehung** der periodischen **Zinsrisikomessung NII** ist derzeit **offen**

Aufsicht plant Methodenveränderung beim SREP

NEU Kapitalzuschlag für die **Leverage Ratio**

- in diesem Jahr erfolgt **erstmalig die Festsetzung eines Kapitalzuschlages** für die Verschuldungsquote (LR)
- die Festsetzung erfolgt anhand von **5 Risikofaktoren**
 - Eventualverschuldung aus Derivaten und Wertpapierfinanzierungsgeschäften
 - Eventualverschuldung aus außerbilanziellen Positionen
 - Bilanzkosmetik (Window Dressing) in Bezug auf Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Derivate
 - Entwicklung der Gesamtrisikopositionsmessgröße
 - in Säule I-Anforderungen unberücksichtigte Risikopositionen
- aus dem **Testbetrieb** sind bisher **134 Institute mit materiellen Risikofaktoren** bekannt, darunter **16 Institute mit Zuschlägen**

Fazit

- Ausgangslage im Verbund ist komfortabel
- Kapitalausstattung bleibt im Fokus der Aufsicht
- Die Steuerung wird immer anspruchsvoller
- Welche Kennzahlen sind für Ihr Haus wichtig ?
- Welche Steuerungsinstrumente gibt es ?
- Wie kommt es zum Steuerungsimpuls ?!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



 **DZ BANK**
Die Initiativbank

Bernd Juhnke
Abteilungsleiter
Gruppenleiter Gesamtbanksteuerung
Region Nord/Ost
GenoBanken/Verbund

DZ BANK AG
Pariser Platz 3
10117 Berlin

Telefon +49 30 20241-470
Mobil +49 172 695021

bernd.juhnke@dzbank.de



Haftungsausschluss / Disclaimer

Dieses Dokument wurde von der DZ BANK AG Deutsche Zentral- Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main („DZ BANK“) erstellt und ist ausschließlich zur Verteilung an geeignete Gegenparteien im Sinne des § 67 WpHG mit Geschäftssitz in der Bundesrepublik Deutschland bestimmt. Dieses Dokument dient ausschließlich Informationszwecken. Es darf nur von denjenigen (juristischen) Personen genutzt werden, an die es von der DZ BANK verteilt wurde. Dieses Dokument stellt weder ein öffentliches Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Erwerb von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten dar. Die DZ BANK ist insbesondere nicht als Anlageberater oder aufgrund einer Vermögensbetreuungspflicht tätig. Dieses Dokument ist keine Finanzanalyse. Es kann eine eigenverantwortliche Prüfung der Chancen und Risiken der dargestellten Produkte unter Berücksichtigung der jeweiligen individuellen Investitionsziele nicht ersetzen. Alle hierin enthaltenen Bewertungen, Stellungnahmen oder Erklärungen sind diejenigen des Verfassers des Dokuments und stimmen nicht notwendigerweise mit denen der Emittentin oder dritter Parteien überein. Die DZ BANK hat die Informationen, auf die sich das Dokument stützt, aus als zuverlässig erachteten Quellen übernommen, ohne jedoch alle diese Informationen selbst zu verifizieren. Dementsprechend gibt die DZ BANK keine Gewährleistungen oder Zusicherungen hinsichtlich der Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der hierin enthaltenen Informationen oder Meinungen ab. Die DZ BANK übernimmt keine Haftung für unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die Verteilung und/oder Verwendung dieses Dokuments verursacht werden und/oder mit der Verteilung und/oder Verwendung dieses Dokuments im Zusammenhang stehen. Eine Investitionsentscheidung bezüglich irgendwelcher Wertpapiere oder sonstiger Finanzinstrumente sollte auf der Grundlage eines Prospekts oder Informationsmemorandums sowie der allein maßgeblichen Emissionsbedingungen der Wertpapiere erfolgen und auf keinen Fall auf Grundlage dieses Dokuments. Unsere Bewertungen können je nach den speziellen Anlagezielen, dem Anlagehorizont oder der individuellen Vermögenslage nicht oder nur bedingt geeignet sein. Da Trading-Empfehlungen stark auf kurzfristigen technischen Aspekten basieren, können sie auch im Widerspruch zu anderen Aussagen der DZ BANK stehen. Die Inhalte dieses Dokuments entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments. Sie können aufgrund künftiger Entwicklungen überholt sein, ohne dass das Dokument geändert wurde.

Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.